

Verl



Tanzkursus im Droste-Haus

Verl (WB). Ein Standard- und Latein-Tanzkurs des Droste-Hauses richtet sich an Anfänger. Mit viel Spaß und in netter Gesellschaft ist es hier möglich, die Grundlagen des Discofox, Cha-Cha-Cha, Langsamen Walzers und andere Tänze zu lernen. Anmeldungen sind nur als Tanzpaar möglich. Der Kursus startet am Sonntag, 15. April, von 18.15 bis 19.15 Uhr am Bonhoefferweg. Anmeldungen über die Homepage: www.droste-haus.de.

Versammlung der Kfd Verl

Verl (WB). Die katholische Frauengemeinschaft Verl lädt ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung an diesem Mittwoch ein. Sie findet ab 17 Uhr im Pfarrzentrum statt. Anmeldung bei Elisabeth Grauthoff, Tel. 3035.

Tageskalender

VERLER ZEITUNG

Geschäftsstelle Gütersloh, Stengerstraße 16-18, Telefon 05241/87060, 9.30 bis 12.30 Uhr, 13 bis 17 Uhr geöffnet.

NOTDIENSTE

Rosen-Apotheke in Neuenkirchen, Lange Straße 117, Telefon 05244/2347, 9 bis 9 Uhr geöffnet.

RAT UND HILFE

Ambulante Hospizgruppe, Telefon 05246/700315, 9 bis 12 Uhr Sprechstunde.

Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW, Paderborner Straße 2, Telefon 05246/81556, 14 bis 17 Uhr Telefonische Beratung.
Kreuzbundgruppe, Katholisches Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8, 19 Uhr Gruppenabend Selbsthilfegruppe für Suchtkranke und deren Angehörige.

BÜCHEREIEN

Bibliothek, Hauptstraße 15, 11 bis 18 Uhr geöffnet.

VEREINE UND VERBÄNDE

Gemeinschaft Libelle, Grillenstraße 12, 9 bis 10 Uhr Frauengesprächsrunde mit Sandra Klasfausweh: Bewegung ist gut und ist gesund.

Heimatverein, Heimathaus, Sender Straße 8, 16 bis 18 Uhr Klönnachmittag.

KINDER UND JUGENDLICHE

Gemeinschaft Libelle, Grillenstraße 12, 16 Uhr Schüler-Einzelförderung (auf Anfrage).

Jugendhaus Oase, Königsberger Straße 37, 16.30 bis 18.30 Uhr Kindertreff für sechs- bis zwölfjährige.

SENIOREN

Caritas-Seniorentreff, 13.15 Uhr Abfahrt Mutter Anna, 13.20 Schulzentrum, 13.30 Busbahnhof zur Fahrt nach Lübbecke mit Kaffeetrinken.

Stadt Verl, TV Verl, Kreissportbund, 14 Uhr Haus Ohlmeyer (Brummelweg 125), 14 Uhr Tankstelle Bornholte (Bergstraße), 15 Uhr Geschäftsstelle TV Verl (St.-Anna-Straße 34) Geh-Treff.

POLITIK

Rathaus Verl, Paderborner Straße 5, 18 Uhr Haupt- und Finanzausschuss.



40-Tonner landet auf der Bleichestraße im Graben

Ein 40-Tonnen-Lkw mit Anhänger ist am Montagvormittag in Verl-Sende auf der Bleichestraße von der Fahrbahn abgekommen und im Graben gelandet. Nach Angaben des 52-jährigen Fahrers, der in Richtung Bielefeld unterwegs war, musste er nach rechts ausweichen, als ihm in Höhe der Mündung Grünstraße ein Pkw entgegen kam. Der Anhänger sei zunächst auf die Bankette geraten, dann nicht mehr frei gekommen und habe auch die Zugmaschine in den Graben gezogen. Zur Höhe des Schadens konnte

noch keine Angabe gemacht werden. Allerdings war die Bergung des Fahrzeugs aufwändig. Wegen einer Hochspannungsleitung konnte kein Kran eingesetzt werden. Ein landwirtschaftliches Lohnunternehmen aus Rietberg rückte mit Bagger und Radlader an, um Lkw und Anhänger Stück für Stück aus dem Graben zu bugsieren. Die Polizei schätzt den Schaden auf rund 9000 Euro. Die Unfallstelle war für die Dauer der Bergung drei Stunden lang gesperrt.

Foto: Matthias Kleemann

Am Ende wird's doch politisch

Vortrag beleuchtet die Entwicklung der Stadt Verl – Vorwürfe gegen Gremien

■ Von Andreas Berenbrinker

Verl (WB). Am Ende wurde es dann doch politisch. Ein Vortrag über die Entwicklung der Stadt Verl in den vergangenen 50 Jahren endete mit Vorwürfen an die politischen Entscheidungsträger.

Vor gut 80 interessierten Gästen im Heimathaus zeigte Bernhard Klotz von Heimatverein anhand von ausgewählten Fotos den Weg des Dörfchens Verl bis hin zur heutigen Stadt mit gut 26.000 Einwohnern auf. Immer wieder erkannten die Besucher Häuser wieder, die noch heute zu markanten Gebäuden zählen, oder erinnerten sich an abgerissene Bauten.

Bernhard Klotz betonte während des sorgfältig und akribisch vorbereiteten Vortrages, dass seine Meinung subjektiv sei. Nicht verstehen konnte er beispielsweise den Abriss der alten Post mit Baujahr 1905 an der Poststraße, des Hauses Niehüser (heute Standort des Cafés Plauderecke) oder ganzer historischer Häuserzeilen entlang der Sender Straße.

Auch der Fachwerkring rund um den Kirchplatz sei fast abgerissen worden. Klotz: »Es gab sogar den Tipp, das baufällige jetzige Heimathaus abzufackeln.«

Der Heimatfreund Klotz, ein gebürtiger Medebacher, erinnerte anhand von Luftbildern an den Marktplatz (»da fand früher Verler Leben statt«), an das bedeutende Haus Clasbrummel, heute Heimat des Schuhgeschäftes Vorderbrügge, oder an große Firmen wie das Schälwerk Sinnerbrink oder Mö-

»Man hat in Verl immer die Arroganz der Macht zu spüren bekommen.«

Dr. Egbert Daum
Ratsmitglied der Grünen

bel Mickenbecker, die mitten im Ortskern gestanden hatten. Zur städtebaulichen Entwicklung gehöre nun ein gutes Schulzentrum, ein modernes Rathaus, eine Mensa sowie herausragende Sportstätten. Den Industriestandort Verl lobte der Naturfreund Klotz dabei ausdrücklich.

Der pensionierte Lehrer ist bekannt für die kritische Begleitung

von politischen Entscheidungen oder Plänen. Den Bau der Hochhäuser in der Helfgerd-Siedlung habe er schon in den 70er-Jahren bemängelt, den Ausbau eines Geschäftszentrums im Herzen der damaligen Gemeinde hat er 1971 scharf kritisiert. Damals sollte rund um das Schulzentrum (nur mit Haupt- und Realschule), das ehemalige Krankenhaus und den Denkmalplatz ein dicht besiedeltes Geschäftszentrum gebaut werden.

Aktuell sieht Klotz den Standort des Feuerwehrgerätehauses aufgrund der Verkehrssituation sehr kritisch, und auch die Planungen eines Gewerbegebietes nördlich der Autobahn betrachtet er mit Sorge. Obwohl Klotz glücklich ist, in Verl zu wohnen, fragte er rhetorisch, wo denn die Grenze des Wachstums sei. Außerdem sagte Klotz, dass die Themen Denkmal- und Baumschutz in Verl nie eine Rolle gespielt hätten und dass dies auch heute noch so sei.

Zum Ende des Vortrages ergriff Dr. Egbert Daum (Ratsmitglied Bündnisgrüne) das Wort. »Man hat in Verl immer die Arroganz der Macht zu spüren bekommen«, sagte er. Er und die Mitstreiter im

Heimatverein seien nie ernstgenommen worden. Dr. Daum: »Und diese Kluft besteht auch heute noch.« Erst durch sein Mitwirken in einer Partei und im Rat sei er auf Augenhöhe mit den Entscheidungsträgern.

Dies wollte Zuhörer Berthold Große Rüschkamp, langjähriges Ratsmitglied der CDU, nicht auf

sich sitzen lassen. »Es war bestimmt nicht alles falsch, was wir entschieden haben, eine Arroganz der Macht lasse ich mir nicht vorwerfen.« Das aktuelle Ratsmitglied Andreas Hollenhorst schlug in dieselbe Kerbe. »Die Politiker sind gewählt worden, wir machen vieles richtig und bestimmt auch Fehler.«



Bernhard Klotz zeigt in seinem Vortrag die Entwicklung der heutigen Stadt Verl in den vergangenen 50 Jahren auf. Foto: Berenbrinker

Konzentriertes Wetteifern

Vereinsmeisterschaften der St.-Hubertus-Schützengilde

Verl (WB). Wie bei den Olympischen Winterspielen ging es bei den aktiven Sportlern der Schützengilde St. Hubertus um Bronze, Silber und Gold. Zu dem Wettbewerb versammelten sich die Sportschützen zweimal auf dem Schießstand in der Schützenhalle.

Fünf Stunden lang ging es hochkonzentriert und souverän zur Sache. Spannende Wettbewerbe versprachen die Schützen mit ihrer Millimeterarbeit auf der Zehnmeter-Distanz. Auf dem Schießstand mit der elektronischen Schießanlage hatte jeder Teilnehmer 30 Schuss abzugeben. Am Ende sollte das Ergebnis möglichst hoch sein, um in der jeweiligen Klasse auf einen der ersten drei Plätze zu gelangen. Es wurde in den Klassen Schüler, Schützen

Freihand, Schützen Auflage, Damen, Altersklasse, Senioren und Luftpistole geschossen. An der Vereinsmeisterschaft haben die Sportschützen-Könige Ann-Christin Ganzer und Gabriele Kammermöns teilgenommen.

Nach dem Schießen konnte Sportschützen-Chef Christian Pelkmann feststellen, dass das Motto der diesjährigen Olympischen Spiele auch für das Schießen und das Gilde-Schützenleben passt: »Passion. Connected.« »Durch die Leidenschaft im Sport und in der Gemeinschaft sind wir mit der Gilde verbunden«, so Pelkmann. Im Sommer, vor dem ersten Schützenfest im Verler Land, können die Schützen ihre Vereinsmeisternadeln und Urkunden entgegennehmen.



Sportschützen-Chef Christian Pelkmann führt die Aufsicht; daneben Mechthild Buschmann, Daniel Schmalenstroer, Schießmeister Markus Busche und Ann-Christin Ganzer (von links).

»Stauden in unseren Gärten«

Verl (WB). Der Heimatverein Verl bietet am Mittwoch, 14. März, einen Vortrag zum Thema »Stauden in unseren Gärten« an. Andreas Setter und Simon Echterhoff berichten über die Möglichkeiten der Staudenverwendung. Es besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Beginn ist um 19.30 Uhr im Heimathaus an der Sender Straße. Der Eintritt ist frei.

Oldies wandern um den Verler See

Verl (WB). Zu einem Rundgang um den Verler See treffen sich die Oldiewanderer morgen, Mittwoch, um 14 Uhr am St.-Anna-Haus. Dort werden Fahrgemeinschaften gebildet. Anschließend wird in der Cafeteria St. Anna eingekehrt. Gäste sind willkommen.